



Christoph und Wolfgang auf Burg Ehrenfels.

Vierter Abschnitt.

Zwei fürstliche Sprossen.



Im Vorjaale vernahm man die sonore Stimme der Frau Adeltraut und im nächsten Augenblick schon erschien die schöne Witwe im Gemach der alten Dame. Hinter ihr trat die Gestalt eines schlank gewachsenen Mannes über die Schwelle; es war Herzog Wolfgang von Bayern. Er stand zu jener Zeit im dreißigsten Jahre, doch mochte er den seines Alters Unkundigen weit jünger erscheinen. Dunkelblondes Haar fiel lang und leicht gelockt auf den blauenartigen, reich mit Perlen und Silberborten besetzten Rock von lichtblauem Samt. Ein breiter Kragen umsäumte den Hals, ein kurzer Mantel von weißem Stoff fiel über des Kleides Rückseite, auf der Schulter mit einer Perlenagraffe befestigt; die Beinkleider von hellem Leder endeten mit gleich kostbaren Spitzen am Rande. Das leicht gebräunte Antlitz des jungen Fürsten war glatt wie das eines Mädchens, nur Kinn und Oberlippe zierte ein kleines Bärtchen. Wohl deutete das Schwert an des Fürsten Seite, das